



apimedia
erfolgreich kommunizieren

Berufsbildung 2022

KANTON
LUZERN

Dienststelle
Berufs- und Weiterbildung | beruf.lu.ch

«Die Arbeit mit Menschen ist
eine Herzensangelegenheit.»

Jael, Fachmann
Gesundheit FAGE

«Menschen ein Stück auf ihrem
Weg zu begleiten ist spannend und
abwechslungsreich.»

Yara, Assistentin Gesundheit
und Soziales AGS

**Gestalte deine Zukunft
mit einem sinnvollen Gesund-
heitsberuf mit vielfältigen
Weiterbildungsmöglichkeiten.**

Alle Infos zu den
Gesundheitsberufen unter
xund.ch/gesundheitsberufe



xund.ch

Viele Erwachsene sind erwerbstätig, ohne je einen regulären Berufsabschluss gemacht zu haben. Das muss nicht sein, fand Evelyne Müller aus Herlisberg. Mit 41 entschied sie sich, das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) nachzuholen.

«Mehr Verantwortung heisst mehr Befriedigung»



Evelyne Müller misst einer Bewohnerin des «Bärgmättli» in Beromünster den Blutdruck.

D

TEXT UND BILD DANIEL SCHWAB

Die Berufswahl ist für viele Jugendliche ein grosser Kraftakt. Nicht für Evelyne Müller aus Herlisberg. Die 42-Jährige wusste schon in ihrer Schulzeit, dass sie mal Krankenschwester werden würde. Da man die Ausbildung früher nicht direkt nach der obligatorischen Schule starten konnte, absolvierte sie zunächst die Vorschule für das Gesundheitswesen. Ein Unfall verhinderte, dass sie die Ausbildung zur Krankenschwester machen konnte. Nach einer Babypause jobbte Evelyne Müller einige Jahre in der Gastronomie. Im Alter von 34 Jahren – mittlerweile vollständig genesen – entschied sie sich, in ihr geliebtes

Metier zurückzukehren. Nach dem Besuch des SRK-Kurses arbeitete sie fortan im Pflegewohnheim Bärgmättli in Beromünster, wo sie sich von Beginn an wohl fühlte. «Älteren Menschen dabei helfen, ihren Alltag zu meistern und sie auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, ist eine wunderschöne Aufgabe», schwärmt sie. Doch vor einem Jahr kam in ihr die Frage auf: «Will ich jetzt noch 20 Jahre als Pflegehelferin weiterarbeiten?» Natürlich nicht. «Ich wollte meinen Horizont erweitern, mir neue Kompetenzen aneignen, vor allem im medizinisch-technischen Bereich, und so meinen Alltag noch vielfältiger ge- >



LEHRSTELLEN 2023

Starte deine berufliche Zukunft in der vielseitigen und spannenden Welt von Transport und Logistik.

Unsere vielfältigen EFZ & EBA Lehrberufe:

- Automobil-Assistent /-in
- Automobil-Fachmann /-frau NF
- Automobil-Mechatroniker /-in NF
- Carrosserielackierer /-in
- Carrosseriespengler/-in
- Informatiker /-in Applikationsentwicklung
- Fahrzeugschlosser /-in
- Fachmann /-frau Betriebsunterhalt
- Lackierassistent/-in
- Strassentransportfachmann /-frau

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Galliker Transport AG

Abteilung HR
Kantonsstrasse 2
6246 Altishofen

☎ 062 748 82 03
Martina Steiger
🌐 galliker.com
🌐 jobs.galliker.com



JETZT BEWERBEN
+ mehr Informationen



stalten», sagt Evelyne. Darum entschied sie sich für die verkürzte Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit Art. 32, die es ihr erlaubt, nachträglich das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) zu erwerben.

Das Gelernte 1:1 umsetzen

Ein Jahr der Ausbildung liegt nun bereits hinter ihr. Die ersten vier der insgesamt acht Module hat sie gleich im ersten Anlauf bestanden. Doch Evelyne Müller schaut nicht nur für sich. Sie unterstützt regelmässig auch Klassenkameradinnen, die etwas mehr Mühe bekunden, im Rahmen einer Lerngruppe. «Dank dieser Repetition sehe ich selber, wo ich stehe und was ich noch tun muss», sagt Evelyne. Ihre Ausbildung absolviert sie berufsbegleitend. Das bedeutet, dass sie neben den 20 Prozent Schulbesuch zu 65 Prozent im «Bärgmättli» arbeitet. Diese Möglichkeit schätzt sie sehr. «So kann ich das, was ich in der Schule lerne, gleich 1:1 umsetzen.» Dass sie während der Arbeit ein Namensschild mit der Aufschrift «Lernende FAGE» trägt, stört sie nicht. Sie bekomme sogar viele positive Reaktionen von Seiten der Bewohnerinnen und Bewohner. Und nicht selten werde sie von Mitarbeitenden, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, nach Einzelheiten zum Ausbildungsweg befragt.

Nach dem EFZ die HF?

In einem Jahr wird auf dem Schild «Fachfrau Gesundheit» stehen. Dank dem EFZ könne sie dann auch Tagesverantwortungen übernehmen. Für die weitere Zukunft möchte sie noch keine grossen Pläne machen: «Schon möglich, dass ich noch die Weiterbildung zur Pflegefachfrau HF anhänge.» Aber zuerst möchte sie den ersten Meilenstein ihrer beruflichen Karriere etwas sacken lassen. Heisst, die Arbeit im «Bärgmättli» geniessen, Zeit mit den Menschen verbringen, einen Spaziergang machen oder ihnen einfach zuhören. Denn sie haben einiges zu erzählen, wie Evelyne Müller immer wieder feststellt. «Obwohl ich aus dem St. Galler Rheintal stamme, weiss ich heute fast alles über das Städtli Beromünster und Bräuche wie den Auffahrtsumritt oder die Kanonenschüsse an Fronleichnam.»



BERUFSABSCHLUSS FÜR ERWACHSENE

Ein Berufsabschluss verbessert nicht nur die Stellung auf dem Arbeitsmarkt, sondern öffnet gleichzeitig die Türen zur Weiterbildung. Erwachsene ohne formellen Abschluss können das eidg. Berufsattest (EBA) oder das eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) gemäss Art. 32 der Berufsbildungsverordnung auch nachträglich erwerben. Voraussetzung sind eine Anstellung im angestrebten Beruf und fünf Jahre Berufserfahrung, davon je nach Beruf zwei bis vier Jahre in eben diesem Beruf. Der Schulstoff kann zwar im Selbststudium erworben werden, ein Teilbesuch der Berufsfachschule und der überbetrieblichen Kurse wird jedoch empfohlen. In einzelnen Kantonen und Berufen gibt es noch einen anderen Weg, das EBA bzw. EFZ nachträglich zu erwerben. Bei der «Validierung von Bildungsleistungen» handelt es sich um eine Anrechnung des bisher erworbenen Fachwissens. In einem Dossier weisen die Kandidierenden die erworbenen Bildungsleistungen während ihrer Berufstätigkeit vor. Können die benötigten Kompetenzen ausgewiesen werden, bekommen sie den eidgenössisch anerkannten Abschluss. Im Bild: Christian Birrer (43) aus Willisau, hier im Lager der Galliker Transport AG, holte kürzlich die Lehre als Logistiker EFZ nach Art. 32 nach.

